



Liederbach

Ihre Redaktion:

Frank Weiner
06192/9652-68
hk-liederbach@fnp.de

Ein Einbruch und ein Versuch

Liederbach – Am Donnerstag zwischen 19.30 und 23.45 Uhr haben Einbrecher aus einem Einfamilienhaus an der Eichkopffallee Schmuck gestohlen. Er wurde ein Fenster aufgehebelt. Die Polizei meldet zudem vom Freitag zwischen 17.20 und 18.50 Uhr versuchten Einbruch an der Gartenstraße. Die Diebe scheiterten an einer Balkontür, die zusätzlich gesichert war. Der Schaden liegt bei rund 2000 Euro. Hinweise an die Polizei unter 06195/6949-0.

wein

Europa-Harmonie im Freundeskreis der Partnerschaften

2026 großes Jubiläumsfest mit Villebon / Polen-Bürgerreise angedacht / Mitglieder und Vorstand stabil

Liederbach – Eine Delegation aus der französischen Partnerschaftstadt Villebon sur Yvette nutzte nicht nur den Besuch bei den deutschen Freunden für einen Tag auf dem Weihnachtsmarkt der Gemeinde. Es wurde auch über gut drei Stunden am Vortrag „gearbeitet“. Der Freundeskreis Europäische Partnerschaften (FEP) und die Komitee-Mitglieder der Gäste saßen im Rathaus länger zusammen, um ein besonderes Jahr 2026 zu planen. Die Freundschaft zwischen Liederbach und Villebon in der Nähe von Paris besteht vier Jahrzehnte. Das wurde 2025 bereits in Frankreich groß gefeiert. Aber auch die deutschen Freunde wollen noch einmal Gastgeber für ein Jubiläumsfest sein.

Geplant ist das vom 19. bis 21. Juni, wenn das Internationale Straßefest in der Gemeinde ist. 50 Villebonesen werden dann erwartet. Darüber hinaus soll es eine gemeinsame Kunstausstellung, ein Tischtennisturnier, eine Bilder- und Fotoschau zum Europatag am 9. Mai geben. Weitere Pläne sind laut dem

FEP-Vorsitzenden Uwe Rethmeier eine mehrtägige Radtour im Rhein-Main-Gebiet und ein gemeinsames Chorkonzert in der Adventszeit.

Beim Besuch jetzt wurden die zwölf Gäste aus Villebon wieder privat untergebracht, was den Verantwortlichen immer wichtig ist. Eine Tour in der Frankfurter Neuen Altstadt durch Camille Alcaraz, zertifizierte Gästeführerin, stand auf dem Programm.

Beim Weihnachtsmarkt wurden dann „bei Glühwein und guter Laune“ kräftig deutsche Spezialitäten eingekauft“, berichtet Rethmeier. Beim Arbeitstreffen zuvor hätten sie nach einer Vorstellungsrunde intensiv und konzentriert geplant. Es musste am Ende sogar abgebrochen werden, da ja der Frankfurt-Ausflug wartete.

Das die Partnerschaft mit Villebon auch nach 40 Jahren noch blüht, das zeigen die vielen Aktivitäten und freundschaftlichen Bande. Doch Liederbach ist ja Spitzenreiter in Sachen europäische Partnerschaften im Main-Taunus-Kreis.

Sie sind ebenso mit Verwood (England), Saldus (Lettland), Pietrowice Wielkie (Polen) und Frauenwald (Thüringen) verschwistert. Die Kontakte zur Insel und zum deutschen Partner sind allerdings nicht ganz so intensiv. In Saldus waren sie in diesem Jahr zu einem großen Fest zu Gast, mit einer kleinen Delegation zudem in Pietrowice Wielkie. Wie Rethmeier ankündigt, ist für 2026 eine Bürgerreise nach Polen mit Besuch bei den Freunden angedacht.

„Der Verein ist personell und finanziell gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet“, zieht der Vorsitzende diese Bilanz auch nach der Mitgliederversammlung zuletzt und berichtet: „In der vergangenen Berichtsperiode konnten insbesondere durch die wiederholten Frankreich-Fahrten und die Ukraine-Aktivitäten neue Mitglieder gewonnen werden, wodurch die Mitgliederzahl leicht gestiegen ist und einige Austritte mehr als kompensiert werden konnten – zum Jahresende 2025 hat der FEP 110 Mitglieder.“ Das sei eine gute Entwicklung.



Der Freundeskreis Europäische Partnerschaften besuchte mit den französischen Gästen auch Frankfurt. PRIVAT

Der Chef freut sich aber immer über neue Mitstreiter, die sich vielfältig einbringen können. Wichtig sind immer auch Gastgeber – vor allem, wenn dann im Sommer die große Delegation aus Frankreich erwartet wird. Im März plant der FEP wieder ein offenes Mitgliedertreffen bei Käse und Wein. Sie bieten auch regelmäßig verschiedene Stammtische an, für Frankreich, Polen, Ukraine, England. Hier unterstützen sie die geflüchteten Menschen bei der Integration, stellen zudem sie jedes Jahr Hunderte Büch-

senlichter für die Ukraine her.

„Die Zusammenarbeit der Vorstandsmitglieder ist sehr gut“, führt Rethmeier weiter aus. Das bisherige Team um den Vorsitzenden, dann Joris Cruchon (Stellvertreter), Gilles Alcaraz (Kassierer) und Brigitte Metz (Schriftführerin) wurde wiedergewählt, ebenso die bisherigen Beisitzer Carl Ficke, Lisa Leismann, Johann Gerbig und Hans-Jürgen Huemke. Dirk Ahlmann, der wesentlich zur neuen Internetpräsenz des FEP beigetragen hat, ist nun ebenfalls Beisitzer.

wein